

meet&talk
zum Haushalt 24/25

04.Juni 2024

meet&talk zum Haushalt 24/25

- Dienstleister für Daseinsvorsorge – was und wer steckt dahinter
- Strukturelles Defizit – was bedeutet das
- Leistungen – wo fließt das Geld hin
- Herausforderungen – was ist priorisiert
- Flächen – warum macht Bevorratung Sinn

Stadt Mettmann- vielseitiger Dienstleister der Daseinsvorsorge

vom Reisepass über die Baugenehmigung bis zum Standesamt und von der Friedhofsverwaltung bis zum Abwasserkanal oder Straßenbau

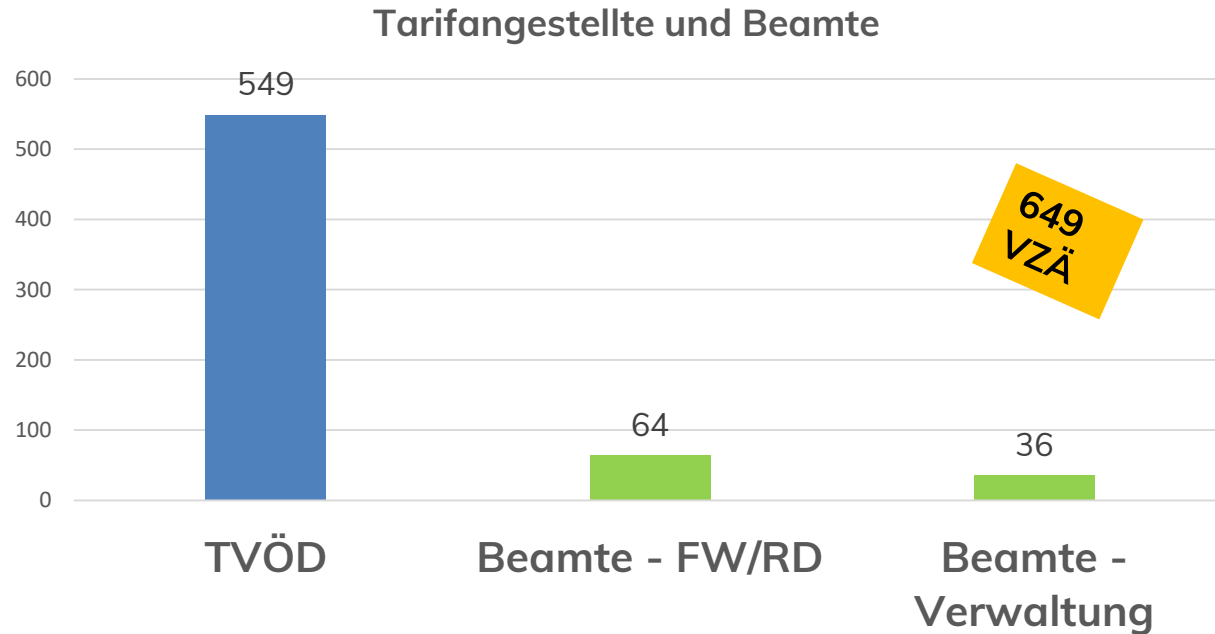


Stadt Mettmann- vielseitiger Dienstleister der Daseinsvorsorge

von KITA und Feuerwehr über Müllbeseitigung bis zum Winterdienst



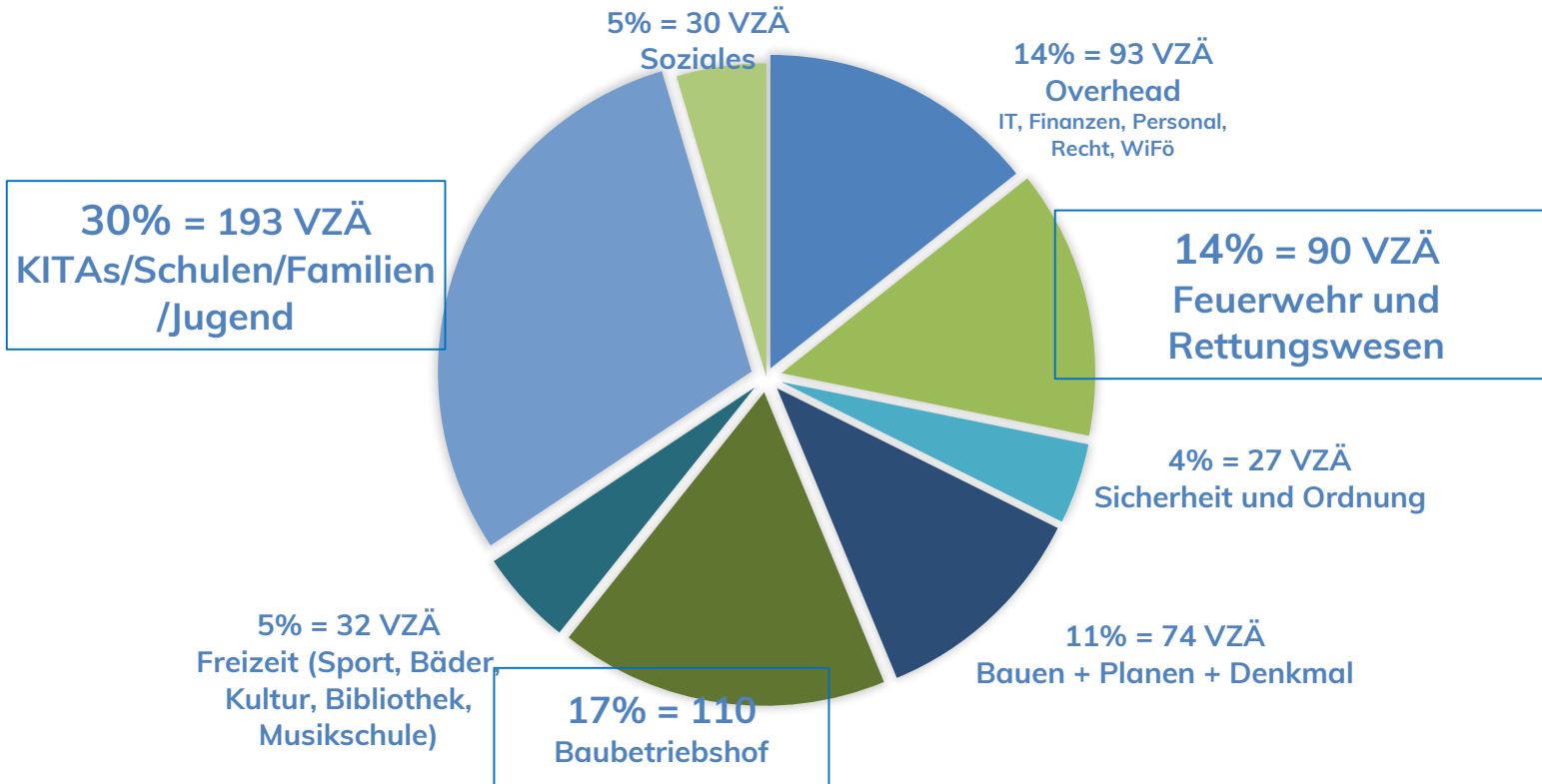
Tarifangestellte oder Beamte- Beamte deutlich in der Minderheit



VZÄ= Vollzeitäquivalente

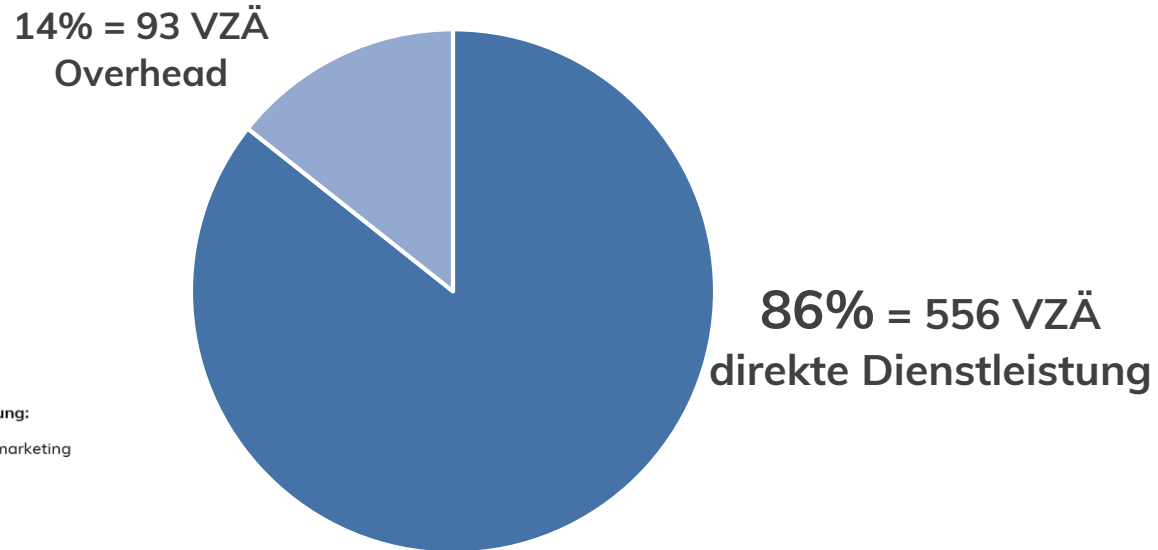
Dienstleister im Bereich der Daseinsvorsorge

Familien deutlich im Fokus



86% direkte Dienstleistung für die Bürger_innen

→ „Verwaltung ist kein Selbstzweck“



- Overhead / Querschnittsverwaltung:
- Verwaltungsvorstand
 - 0.2 – Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing
 - 0.3 – Ratsangelegenheiten, Recht
 - 1.1 - Zentrale Dienste, Personal und Organisation
 - 1.3 – IT- Digitalisierung
 - 2.1 – Finanzmanagement
 - 2.2 – Stadtkasse und Steueramt

VZÄ= Vollzeitäquivalente

Organigramm der Stadtverwaltung Mettmann

Umbau in vollem Gange

0.1 **Büro der Bürgermeisterin**
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bürgerdialog
Klimamanager (→ Dez 3)

0.2 **Wirtschaftsförderung, Kultur und Gesellschaft, VHS (ZV)**
0.2.1 Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
0.2.2 **Kultur 1.12.23**
0.2.3 Bibliothek

0.3 **Justizariat 1.8.22**
inkl. Ratsangelegenheiten

Dezernat 1
Verwaltungsservice, Personalmanagement, Bürgerservice

1.1. **Amt für Verwaltungsservice und Personalmanagement 1.6.23**
1.1.1 **Zentrale Verwaltung 1.6.24**
1.1.2 Personalmanagement
1.1.3 **Personal-Organisationsentwicklung 1.4.24**

1.2 **Amt für Bürgerservice und Ordnung 1.1.24**
1.2.1 Bürgerservice
1.2.2 **Sicherheit und Ordnung, kommissarisch**
1.2.3 Standesamt

1.3 **Amt für Digitalisierung und Informationstechnik 1.10.22**

Besetzung von Schlüsselpositionen im Anschluss an die Organisationsanalyse von IMAKA in 03.22

1 Technischer Beigeordneter 8 Amtsleiter_innen

→ ca. 60% (8 von 14) aller AL-Stellen neu besetzt bzw. teils langjährige Vakanzen beseitigt

8 Abteilungsleiter_innen

Dezernat 2
Finanzen, Brandschutz und Rettungswesen

2.0 **Beteiligungsmanagement**
Fördermittelmanagement 1.6.23

2.1 **Amt für Finanzmanagement**
Kämmerei
Liegenschaften 1.1.23
Controlling ab 1.8.24
interne Steuern

2.2 **Stadtkasse und Steueramt**
2.2.1 Stadtkasse
2.2.2 Steuern und Grundabgaben

2.3 **Amt für Brandschutz und Rettungswesen**
2.3.1 Ausbildung und Personal
2.3.2 Freiwillige Feuerwehr, Einsatzplanung, IuK
2.3.3 Technik
2.3.4 Rettungsdienst und Hygiene
2.3.5 Brandschutzdienststelle und Vorbeugender Brandschutz

Dezernat 3
Planung, Bau, Betrieb 1.1.23

3.1 **Amt für Stadtplanung und Vermessung, komm. 1.11.23**

3.2 **Amt für Bauaufsicht und Denkmalschutz**

3.3 **Amt für Gebäudemanagement 1.10.23**
3.3.1 Technisches Gebäudemanagement
3.3.2 Kaufmännisches Gebäudemanagement
3.3.3 Infrastrukturelles Gebäudemanagement

3.4 **Amt für Verkehr, Tiefbau und Grünflächen 1.4.23**
3.4.1 Verkehrsinfrastruktur/Mobilität
3.4.2 Stadtentwässerung
3.4.3 Grünflächen

3.5 **Baubetriebshof**
3.5.1 Kaufmännische Verwaltung und Controlling
3.5.2 Grünflächenunterhaltung und Bestattungswesen
3.5.3 Technische Dienste, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung

Personalrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Gleichstellungsbeauftragte

Fachkraft für Arbeitssicherheit

Datenschutz

Rechnungsprüfung

Dezernat 4
Bildung, Jugend, Soziales

4.0 **Sozialplanung**
Integrationsstelle

4.1 **Amt für Bildung und Sport 1.10.23**
4.1.1 Schule und Sport
4.1.2 Bäderbetriebe
4.1.3 Musikschule

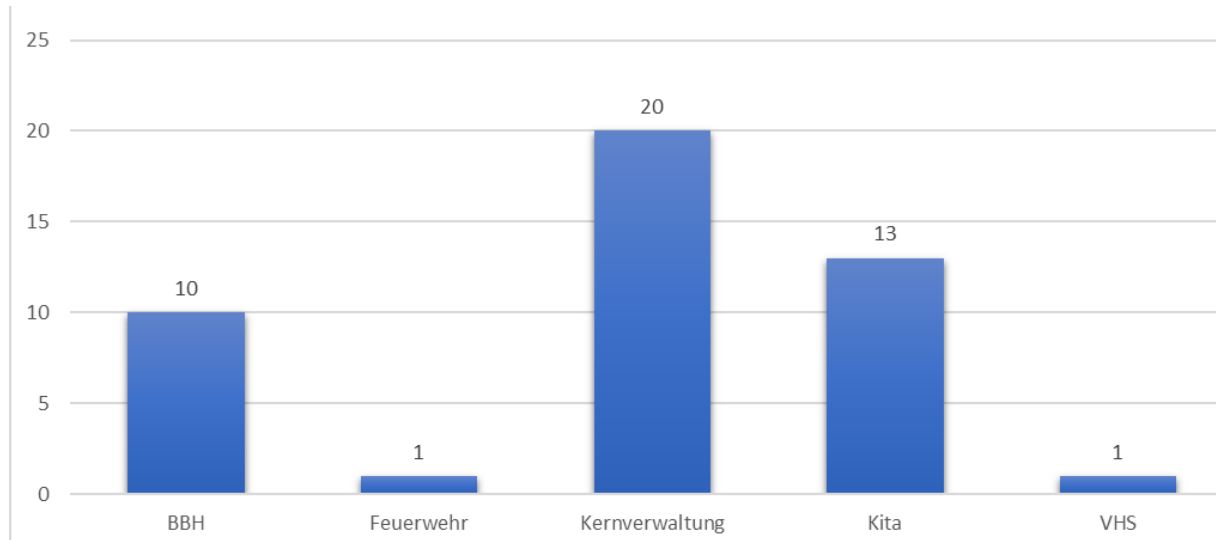
4.2 **Jugendamt**
4.2.1 Jugendförderung
4.2.2 Kindertagesbetreuung
4.2.3 Jugendhilfe
4.2.4 Jugendhilfeplanung und Prävention
4.2.5 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
4.2.6 Wirtschaftliche Jugendhilfe

4.3 **Sozialamt**
4.3.1 **Unterkünfte und Wohnungswesen 1.1.24**
4.3.2 Sozialagentur

Stellenbesetzungen im 1. HJ 2024

-> wir gehen die Herausforderungen an

45 Einstellungen seit 01.2024

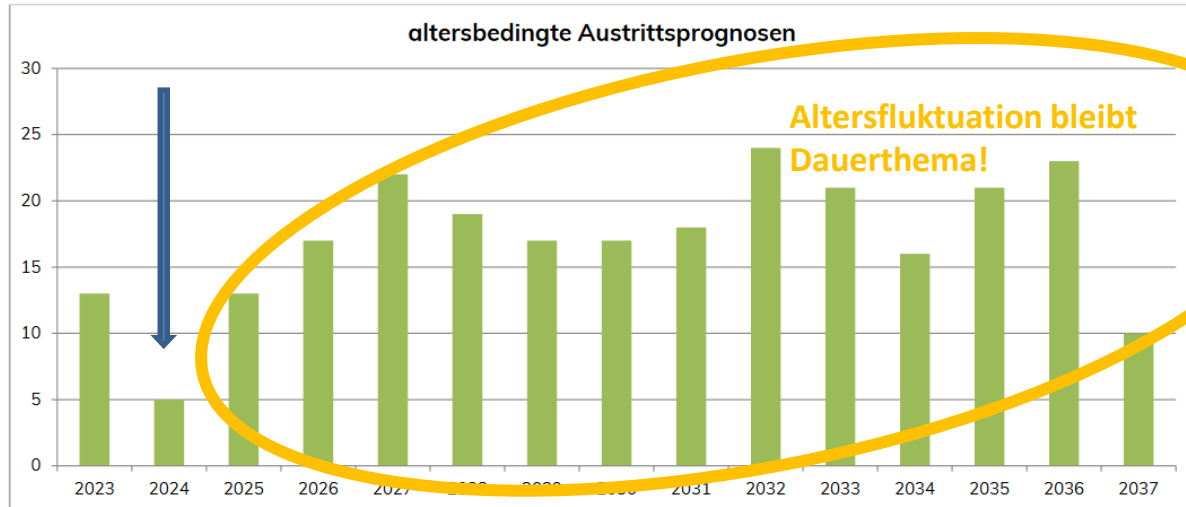


Zentrale Herausforderung

Altersfluktuation 37% in 12 Jahren

Personalfluktuatun -> Perspektive 2023-2037

s. Drucksache 041/2023, Seite 58

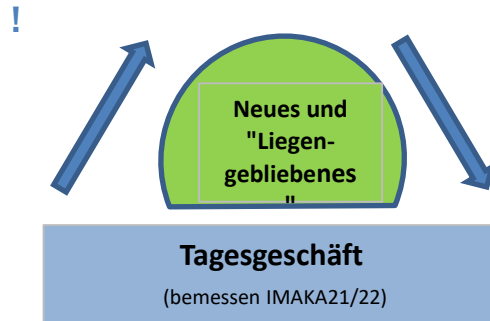


Größte Herausforderungen

Neues und „Liegengebliebenes“

- **Transformation**
 - Digitalisierung
 - Prozessoptimierung
- **Realisierung von Großprojekten**
 - Infrastruktur/Sicherheit/Bildung
- **gesetzlicher Aufgabenzuwachs**
 - ohne Konnexität

Wir müssen über den Berg



parallel zum Tagesgeschäft (Bedarfsermittlung IMAKA 21/22)

Mit hohen Vakanzen (ca. 20 % aller Stellen)

-> extrem hohe Altersfluktuation und gleichzeitig hoher Krankenstand

Daseinsvorsorge ungleich Return of invest

- **Freiwillige Aufgaben**
wie Kultur, Freizeit, Veranstaltungen, Zuschüsse zu sozialen Projekten
- **Pflichtige Aufgaben von Land und Bund**
 - Standard variabel
 - Standard gesetzlich vorgegeben
 - Finanzierung sollte auskömmlich sein =

Konnexitätsprinzip

Strukturelles Defizit durch fehlende Konnexität

Land und Bund übertragen pflichtige Aufgaben an die Kommune OHNE ausreichende Finanzierung

→ Konnexitätsprinzip wird verletzt

In Folge:

ordentliche Aufwendungen

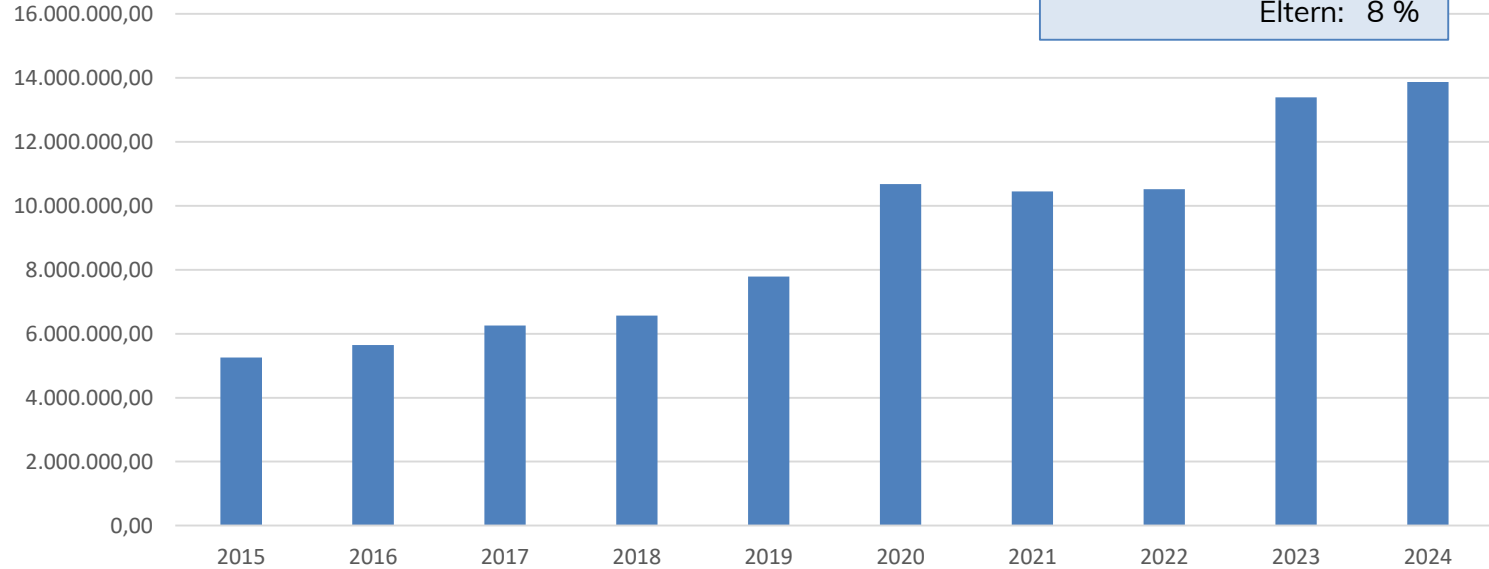
übersteigen

ordentliche Erträge

→ **Strukturelles Defizit**

Kindertagesbetreuung

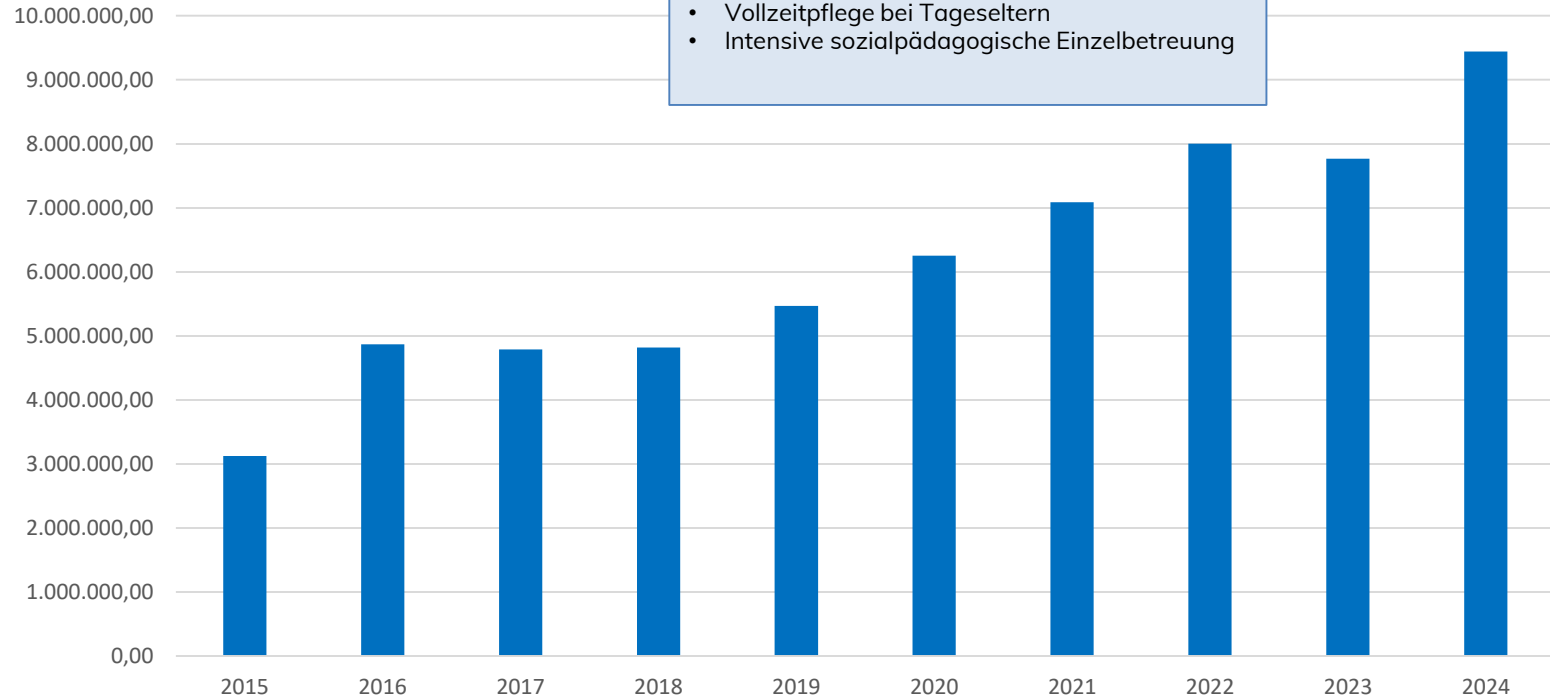
Veränderung: 165%



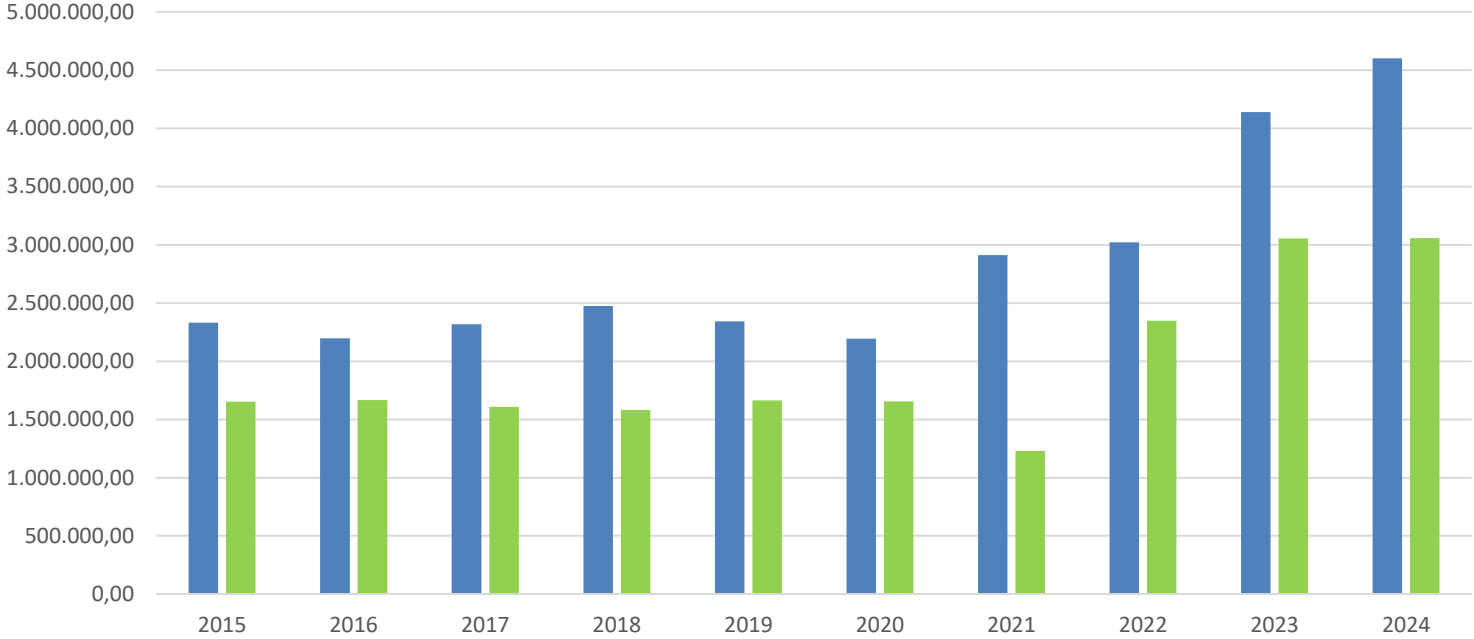
Defizit 2024 = 14 Mio €
finanziert durch Land: 40 %
Stadt: 52 %
Eltern: 8 %

Hilfen zur Erziehung

Veränderung HzE: +202,3%



Grundschulen +97%
Gymnasien + 85%



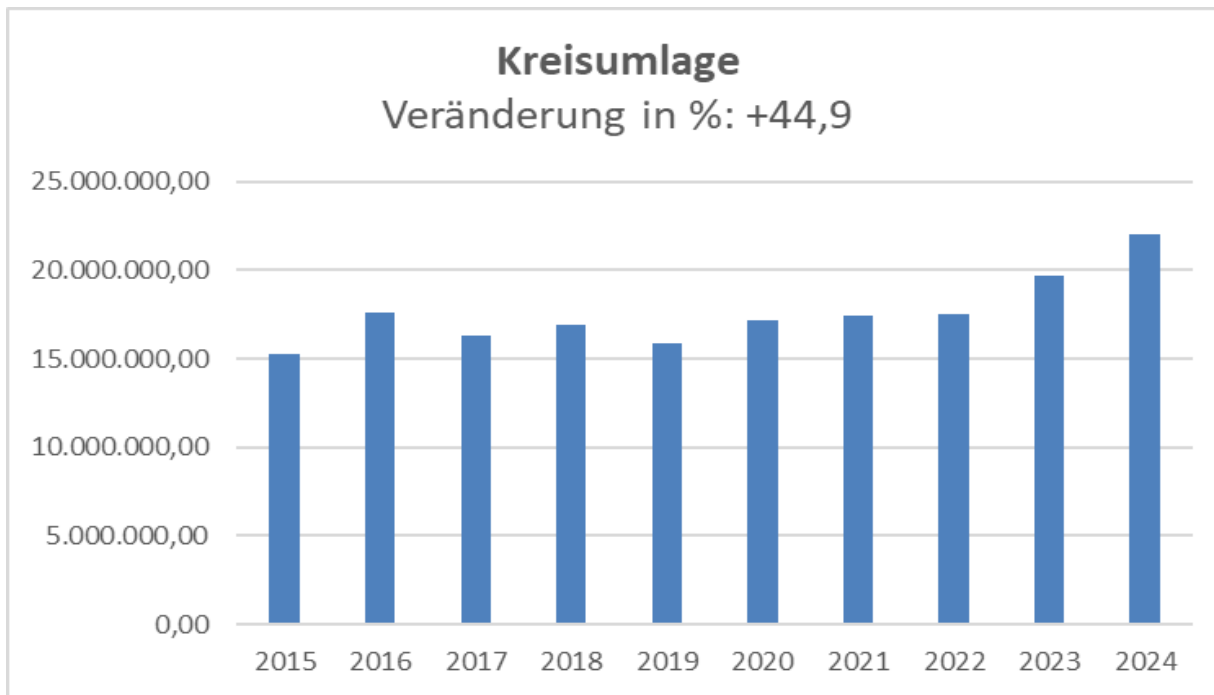
Strukturelles Defizit an konkreten Beispielen im Bereich Kinder und Jugend

Kindertagesbetreuung	14,0 Mio. Defizit
Hilfen zu Erziehung	10,0 Mio. Defizit
Grundschulen und Gymnasien	8,5 Mio. Defizit
DEFIZIT dieser Aufgaben gesamt	<u>32,5 Mio. Euro</u>
vs DEFIZIT im Gesamthaushalt von	12 Mio. Euro

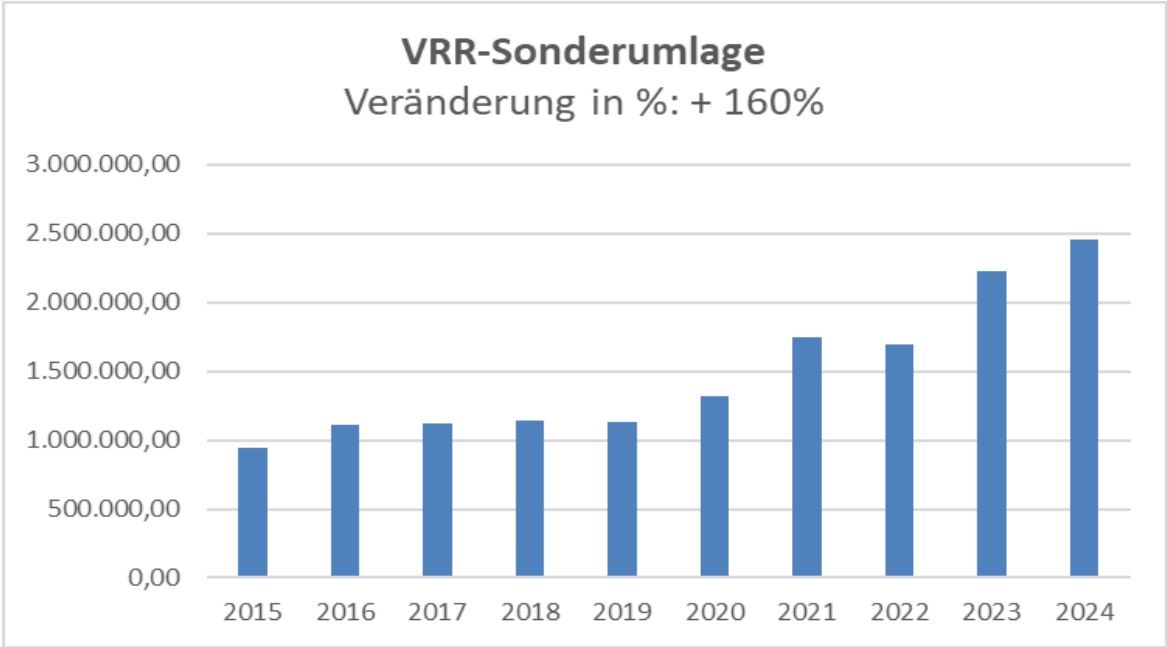
Hinweis zum
Größenvergleich:
Grundsteuer-Ertrag 2023
12 Mio €

→ Keine ausreichende Finanzierung dieser Aufgaben durch Land und Bund

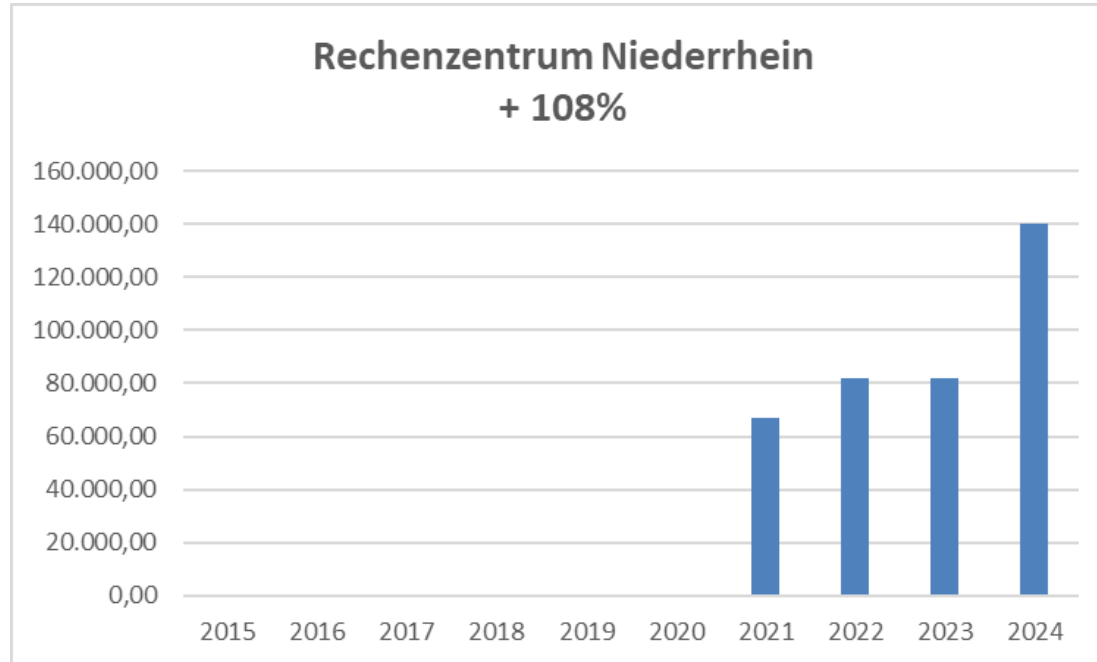
Kreis Mettmann ist eine Umlagebehörde - sie finanziert sich auch aus Umlagen der k.a. Kommunen



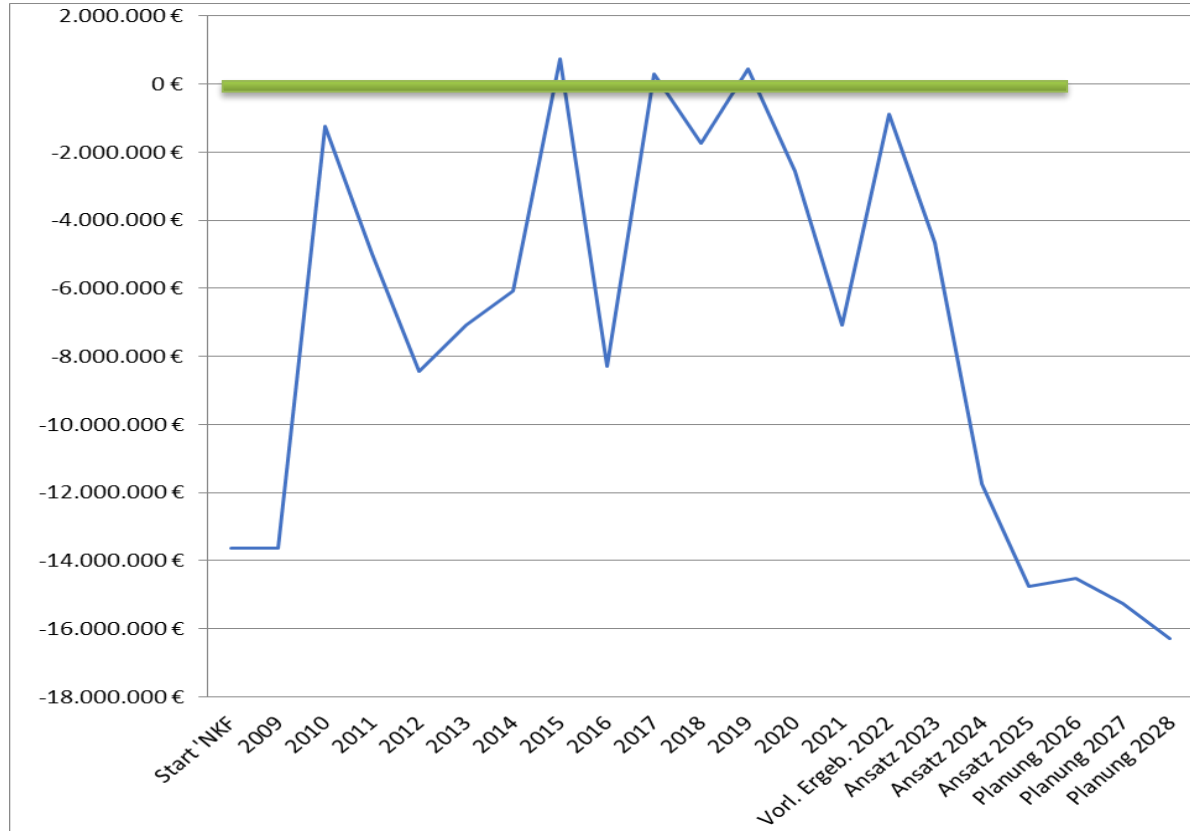
Mobilitätswende ...im städtischen Haushalt



...und auch Digitalisierung gibt es nicht zum Nulltarif



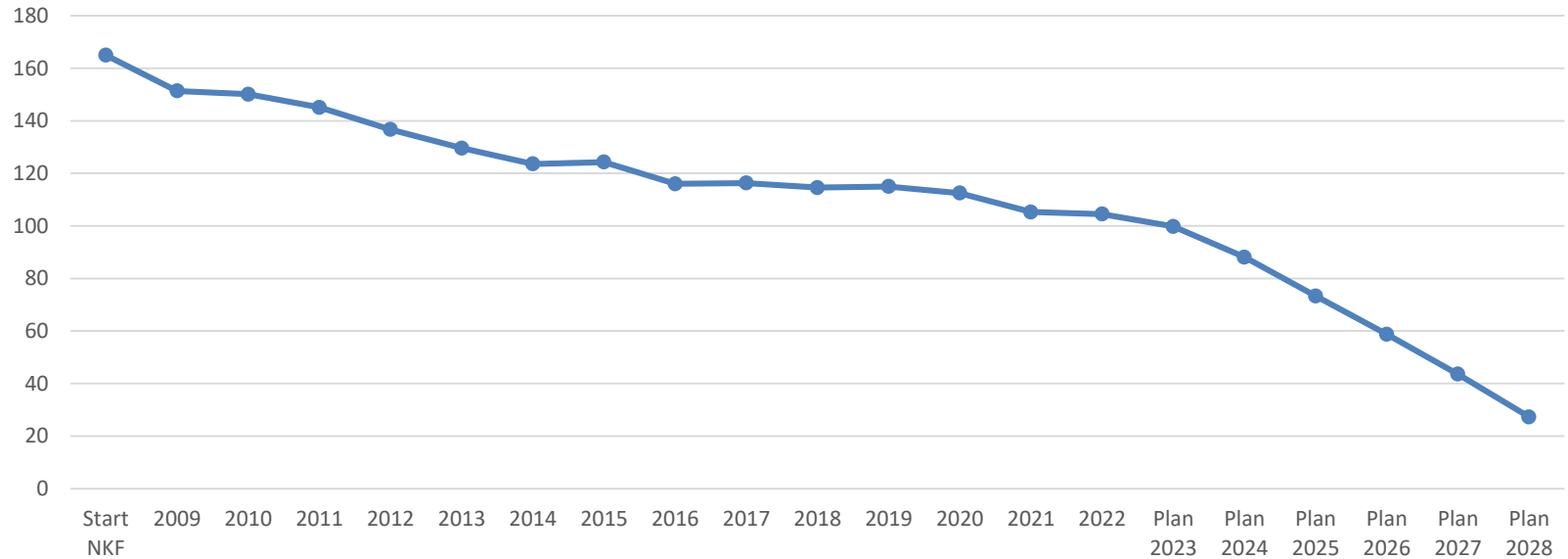
Entwicklung der Jahresergebnisse – seit 2009 nur 3x positiv



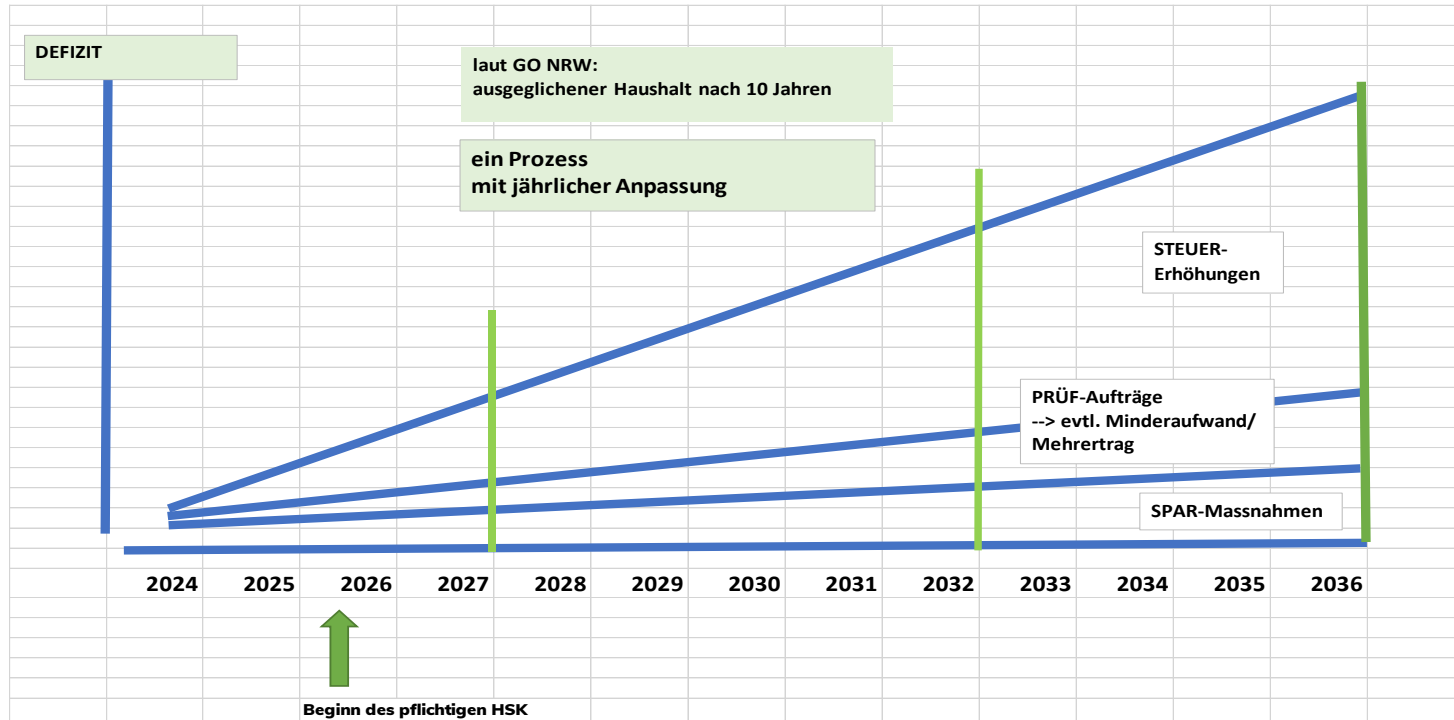
Haushaltsjahr	Jahresergebnis	durchschnittlicher Verbrauch EK / Jahr	Start NKF Eigenkapital
2009			165.000.000
2009	-13.645.471,91 €		
2010	-1.246.733,12 €		
2011	-4.971.109,39 €		
2012	-8.433.799,03 €		
2013	-7.074.938,14 €		
2014	-6.077.424,73 €		
2015	755.026,07 €		
2016	-8.281.247,13 €		
2017	301.626,92 €		
2018	-1.740.939,11 €		
2019	436.890,68 €		
2020	-2.563.692,10 €		
2021	-7.086.839,29 €		
2022	-879.503,17 €		
Summe 1	-60.508.153,45 €	-4.654.473	
Ansatz 2023	-4.672.147,00 €		
Ansatz 2024	-11.749.929,00 €		
Ansatz 2025	-14.745.873,00 €		
Summe 2	-31.167.949,00 €	-10.389.316	
Planung 2026	-14.509.486,00 €		
Planung 2027	-15.247.704,00 €		
Planung 2028	-16.296.831,00 €		
Summe 3	-46.054.021,00 €	-15.351.340	
Gesamt	-137.730.123,45 €		-137.730.123
verbleibendes Eigenkapital			27.269.877

Wir leben seit 2009 von unserer Substanz

Eigenkapital -Verbrauch



Konsolidierung - Aufwand reduzieren- Erträge steigern und trotzdem: pflichtige Maßnahmen umsetzen



Finanzierung – Solidarisch oder Verursacherprinzip

Steuern stehen für das solidarische Finanzierungsprinzip

<u>Jahr</u>	<u>Grundsteuer B</u>	<u>Gewerbesteuer</u>
2013	415%	403%
2014	435%	420%
2015	450%	435%
2016	450%	435%
2017	480%	435%
2018	480%	435%
2019	480%	435%
2020	480%	435%
2021	675%	435%
2022	675%	435%
2023	725%	510%
2024	745%	510%
2025	770%	510%

Berechnung der tatsächlichen Auswirkung der Grundsteuererhöhung in Euro pro Jahr.

für eine Wohnung mit 50 qm Wohnfläche :

	Hebesatz	50 qm / pro Jahr	Erhöhung / im Jahr
2023	720%		368,50
2024	745%		381,29
2025	770%		394,09

für eine Wohnung mit 80 qm Wohnfläche :

	Hebesatz	80 qm / pro Jahr	Erhöhung / im Jahr
2023	720%		460,94 €
2024	745%		476,95 €
2025	770%		492,95 €

für ein Reiheneckhaus mit 115 qm Wohnfläche :

	Hebesatz	115 qm / pro Jahr	Erhöhung / im Jahr
2023	720%		1.100,00 €
2024	745%		1.138,19 €
2025	770%		1.176,39 €

Zum Haushaltsausgleich ist nach aktuellen Rahmenbedingungen gem. GO NRW ist spätestens zum Ende des pflichtigen HSK in 2036 ein Grundsteuersatz von ca. 1400 Punkten notwendig.

Siehe hierzu Einbringung des Entwurfs des HSK aus 04.24 und folgende Beratung.

Finanzierung – Solidarisch oder Verursacherprinzip

Steuern stehen für das solidarische Finanzierungsprinzip

<u>Jahr</u>	<u>Grundsteuer</u> <u>B</u>	<u>Gewerbe-</u> <u>steuer</u>
2013	415%	403%
2014	435%	420%
2015	450%	435%
2016	450%	435%
2017	480%	435%
2018	480%	435%
2019	480%	435%
2020	480%	435%
2021	675%	435%
2022	675%	435%
2023	725%	510%
2024	745%	510%
2025	770%	510%

Zum Haushaltsausgleich ist nach aktuellen Rahmenbedingungen gem. GO NRW spätestens zum Ende des pflichtigen HSK in 2036 ein Grundsteuersatz von ca. 1400 Punkten notwendig. Kenntnisstand: 06.24.

Maßnahmen – jetzt und zukünftig

- **Konnexität** einfordern- wer bestellt, bezahlt!
- **Altschuldenlösung** einfordern
- Stetiger Aufgabenzuwachs bei **Land und Bund** anzeigen
(Rechtsanspruch OGS, Wohngeld; Wärmeplanung, Klimaresiliente Stadt,...)
- **Freiwillige Aufgaben** hinterfragen (Kultur, Freizeit, freiwillige Zuschüsse)
- **Standards** in Pflichtaufgaben reduzieren (Spielmobil, Betreuung von Geflüchteten)
- Nutzung von **buchhalterischen Mitteln** wie Bauzins-Aktivierung (Generationsgerechtigkeit ?/NKF)
- **Digitalisierung** vorantreiben, um handlungsfähig zu bleiben
- **Zukunftsmaßnahmen** über Prüfaufträge validieren
(Reduzierung des Aufwands in der Grünpflege durch Definition von Pflegestandards, durch weniger Spielplätze, Veränderung der Friedhofsstruktur, Optimierung der Bewirtschaftung, Reduzierung von Energieaufwand,...)
- Pflichtige Investitionen nach dem Motto:
„So viel wie nötig, so wenig wie möglich umsetzen“

Pflichtige Investitionen – jetzt und zukünftig

- Gute Bildungslandschaft – KITAs, Schulen, OGS
- Sicherheit für alle Bürger – Feuerwehr und Rettungswesen
- Zeitgemäße Infrastruktur – Mobilität (Straßen) / Versorgung (Kanäle)
- Klimaresiliente Stadt – Generalentwässerungsplanung, Wärmeplanung
- Flächenbevorratung – Gemeinbedarf, Gewerbe und Wohnen

**Eine Investition in unsere Stadt,
ist eine Investition in unsere Zukunft.
Denn: Stadt, das sind wir alle.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.